

Permanently Beta? Erfassen, Sortieren, Verwerfen. Ordnungssysteme in Organisationen

Organisationen sehen sich tagtäglich Herausforderungen gegenüber, für deren erfolgreiche Bearbeitung ihnen Ordnungssysteme offensichtlich von Nutzen sind – nur so lassen sich ihre Vielfalt und Häufigkeit erklären. Prominente Beispiele sind die Aktenführung, das betriebliche Rechnungswesen oder funktionale Differenzierungen, wie sie in Organigrammen zum Ausdruck kommen.

Die strenge Beibehaltung eines Ordnungssystems ruft erfahrungsgemäß nicht nur Inkonsistenzen, Abweichungen, (fragwürdige) Verallgemeinerungen oder Ausschlüsse hervor, sondern führt Organisationsmitgliedern – im Zuge des tagtäglichen Ein- und Aussortierens – sogleich die Willkürlichkeit des Unterfangens vor Augen: Dinge und Ereignisse lassen sich auf vielfältige Weise zu- bzw. anordnen.

Der selektive und kontingente Charakter von Ordnungssystemen wirft die Frage nach den Umständen ihrer Herstellung und den Folgen ihrer Verwendung auf:

- ◆ Wie wird was hervorgehoben? Welche kategorialen Grenzziehungen finden wir? Was gerät dabei aus dem Blick? Wie oder wo gelangt jenes Ausgeschlossene womöglich erneut in die organisationale Aufmerksamkeit?
- ◆ Welche Vermittlungen oder Übersetzungen müssen Organisationsmitglieder in der Arbeit mit Ordnungssystemen leisten? Wie verhalten sich einzelne Ordnungssysteme zueinander?
- ◆ Ordnungssysteme werden zu Zwecken der Planung, Steuerung, Aufgabenbearbeitung, Dokumentation, etc. eingeführt. Welche Funktionen erfüllen Ordnungssysteme daneben noch und welche (nicht-intendierten) Folgen verzeichnen sie?
- ◆ Welche gesellschaftlichen Auswirkungen oder Trends organisationaler Ordnungssysteme lassen sich beobachten?

Tagungsort

Leibniz Universität Hannover
Schloßwenderstr. 1
30167 Hannover
Gebäude 1211, Raum 225

Anmeldung

Matthias Hahn
Leibniz Universität Hannover
Institut für Soziologie
Im Moore 21
30167 Hannover
Tel.: +49-(0)511-4973
Email: m.hahn@ish.uni-hannover.de

Unkostenbeitrag

20 €

Weitere Informationen

www.ish.uni-hannover.de/permanently_beta.html

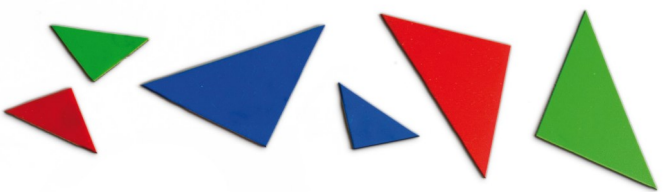
Gefördert durch die **Graduierten Akademie der Leibniz Universität Hannover**, dem **Niedersächsischen Promotionsprogramm „Soziale Dienste im Wandel“ an der Stiftung Universität Hildesheim** und **Campus Cultur e.V.**



Organisation:

Institut für Soziologie, Leibniz Universität Hannover
(Matthias Hahn und Antonia Langhof)

Promotionsprogramm „Soziale Dienste im Wandel“,
Stiftung Universität Hildesheim (Fabian Brückner)



Tagungsprogramm

Freitag 29.11.2013

13.00 Fabian Brückner (Universität Hildesheim),
Matthias Hahn und **Antonia Langhof**
(Leibniz Universität Hannover)
Eröffnung und Begrüßung

13.15 Herbert Kalthoff (Universität Mainz)
Die Darstellung der Ökonomie

14.15 Stefanie Büchner (Universität Potsdam)
*Ordnungsschemata der
Gefährdungsbeobachtung im Vergleich*

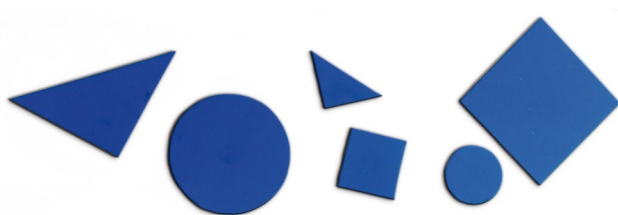
15.15 Vera Linke (Universität Bielefeld)
*Statische Statistik – Ist Prognostik in
Versicherungen ein Datensatz oder ein
Versprechen?*

16.15 Kaffeepause

16.45 Friedolin Krentel (Universität Gießen)
*„Das können wir dann da immer noch machen!“
Komplexe Entscheidungsfindung am Beispiel
musealer Wissensordnungspraxis zwischen
Karteikarte und Datenbank*

17:45 Hendrik Vollmer (Universität Bielefeld)
*Permanently Meta. Artefakte als Organisations-
mittel*

20:00 Gemeinsames Abendessen



Tagungsprogramm

Samstag 30.11.2013

9.00 Martina Merz und **Stephan Kirchschrager**
(Universität Luzern)
*Legitimieren, kategorisieren, disziplinieren: Zum
Einsatz von Plagiatsoftware an Hochschulen*

10.00 Nils Ellebrecht (Universität Freiburg)
*Triage beim Massenanfall. Zur Formalisierung
von Sortiertechniken im medizinischen
Notfallmanagement*

11.00 Kaffeepause

11.15 Milena Bister (Humboldt Universität Berlin)
*Organisationen in Ordnung bringen: Prozesse
des Ordners in und von Organisationen*

12.15 Mittagessen

13.45 Thomas Hoebel (Universität Bielefeld)
*Permanently sorting. Signalnormen des
„deutschen Dschihad“*

14.45 Eva Kiefer (Humboldt Universität Berlin)
*Aufheben und Abheften - Zum Sammeln als
Ordnungs- und Organisationsstrategie*

15.45 Abschluss

16.00 Ende der Tagung

